

Mit guten Staffeln überzeugt



Die sechs Starterinnen: hinten, v.l.: Aline Wittwen, Corinne Hagmann, Fabienne Puppin, Vanja Müller; vorne, v.l.: Ivana Begovic, Lea-Olivia Anwander

An den Schweizer Nachwuchs- und Juniorenmeisterschaften vom 16. bis 19. Juli in Renens holen die Schwimmerinnen und Schwimmer des Schwimmclubs Herisau mehrere Medaillen.

schwimmen. Sechs Schwimmerinnen vom Schwimmclub Herisau starteten an den Schweizer Nachwuchs- und Juniorenmeisterschaften in Renens. Dabei erschwammen sie drei Silbermedaillen, zweimal Bronze und acht Diplomränge.

In der Einzelsportart Schwimmen überzeugten die Herisauerinnen vor allem mit guten Staffeln. Mit einer hervorragenden Mannschaftsleistung verbesserten Begovic, Hagmann, Puppin und Müller in der 4x100-Meter-Lagenstaffel den sieben Jahre alten Clubrekord und landeten damit auf Platz zehn.

Noch besser machten es die Herisauerinnen in der 4x200-Meter-Crawlstaffel. Mit soliden Leistungen der Start- und Schlusschwimmerinnen Hagmann und Puppin und den über sich hinauswachsenden Müller und Wittwen auf den Positionen zwei und drei konnten sie überraschend den vierten Rang erschwimmen.

Pupp in im Medaillenrausch

Für vier der fünf Medaillen war Fabienne Pupp in verantwortlich. In ihrer Speziallage Crawl wurde sie den Erwartungen gerecht und schwamm bei den 15jährigen Mädchen über 100 Meter zu Bronze, über 200 und 400 Meter zu Silber. Überraschend hingegen kam die Silbermedaille über 200 Meter Rücken. Im letzten Rennen der Saison steigerte sich Pupp in gegenüber dem Vorlauf um beinahe sechs Sekunden und konnte noch zwei Ränge gewinnen.

Nach einem Jahr mit einigen gesundheitlichen Rückschlägen war der Gewinn der Bronzemedaille über 200 Meter Brust für Corinne Hagmann Lohn fürs Kämpfen und Durchhalten. Zwei Plätze unter den besten acht bei den 16jährigen Mädchen vervollständigten einen versöhnlichen Jahresabschluss.

Final knapp verpasst

Ivana Begovic verpasste über 100 Meter Rücken den Final knapp, dafür gelang ihr über 200 Meter Rücken der Sprung ins Finale als Achte ebenso knapp. Dort konnte sie sich am Nachmittag zu einer neuen Bestzeit steigern, so dass sie schliesslich ein Diplom als Fünfte mit nach Hause nahm.

Vanja Müller lief es die ersten beiden Tage nicht nach Wunsch. Über die hervorragende Leistung in der Staffel am vorletzten Tag konnte sie sich steigern und am letzten Wettkampftag noch ins Finale über 100 Meter Crawl einziehen, wo sie mit neuer persönlicher Bestzeit Platz sieben erreichte.

Aline Wittwen gelangen drei Bestzeiten bei vier Starts. Dabei erschwamm sie sich über die 800 Meter Crawl als Achte ein Diplom.

Lea-Olivia Anwander gelang es, ihre Wettkampfkariere mit guten Resultaten zu beenden, nachdem auch sie eine schwierige Saison zu meistern hatte.

Ranglistenauszug: Anwander, Lea-Olivia (Junioren): 200m Crawl: 2:27.93 (25.); 400m Cr: 4:57.76 (20.); 800m Cr: 10:15.24 (12.); Begovic, Ivana: 100m Rücken: 1:17.68min (12.); 200m Rü: 2:40.75 (5.); Hagmann, Corinne : 200m Brust: 2:48.59 (3.); 200m Vierlagen: 2:34.11 (7.); 400m Vierlg: 5:30.37 (6.); Müller, Vanja (14-Jährige): 100m Cr 1:04.32 (7.); 100m Rü: 1:19.41 (15.); 200m Vierlg: 2:47.03 (16.); Pupp in, Fabienne: 100m Cr: 1:01.35 (3.); 200m Cr: 2:11.82 (2.); 400m Cr: 4:42.49 (2.); 100m Rü: 1:11.22 (6.); 200m Rü: 2:29.01 (2.); 200m Vierlg: 2:32.16 (6.); Wittwen, Aline: 200m Cr: 2:29.96 (14.); 400m Cr: 5:00.13 (11.); 800m Cr: 10:18.57 (8.); 200m Rü: 2:48.29 (11.) Staffeln: 4x100m Vierlagen: 4:51.51 (10.); 4x200m Crawl: 9:19.86 (4.)
--